

Gemeinde Zierow

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Ziero/15/9758
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Status: öffentlich Datum: 10.09.2015 Verfasser: Herr Gromm
Beschluss zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung in der Gemeinde Zierow und Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer Ja Nein Enthaltung
Gemeindevertretung Zierow	

Sachverhalt:

Bei der Brandbekämpfung kommt der zeitnahen optimalen Löschwasserversorgung eine große Bedeutung zu. Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2002 (GVOBl. M-V S. 254), seit dem 21 Februar 2002 geltenden Fassung zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVOBl. M-V S. 282) sind die Gemeinden verpflichtet die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Im Idealfall kann die Löschwasserversorgung über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem abgesichert werden (Hydranten). Hierbei müssen die Vorgaben aus dem Regelwerk für die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) erfüllt sein. Dieses ist jedoch in den meisten ländlichen Gebieten nicht der Fall. Diese Idealversorgung ist für das Gemeindegebiet Zierow als nicht realisierbar anzusehen.

Unter Beachtung des Regelwerkes des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) Arbeitsblatt 405 ist für das Gemeindegebiet Zierow bei Berücksichtigung und der Betrachtung der Bebauung ein Löschwasserbedarf von 48 m³/h bzw. 96 m³/h erforderlich. Diese Löschwassermenge soll nach der DVGW, in der Regel für eine Löschzeit von 2 Stunden zur Verfügung stehen.

Zur Feststellung des Löschwasserbedarfs und zur Überprüfung der Löschwassersituation in der Gemeinde Zierow wurde eine Löschwasserschau vorgenommen.

Nach Auswertung dieser Maßnahme kann festgestellt werden, dass nach der Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf und nach Abschluss der Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem mit den Zweckverband Wismar, die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Zierow gesichert ist.

Für die Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf liegen folgende 3 Angebote vor.

1. Firma René Brüsewitz GmbH, 23992 Neukloster = 7.497,00 EURO
2. Firma Holger Roock, 18519 Sundhagen = 9.163,00 EURO
3. Firma Björn`s Galabau, 23992 Zürow = 8.794,10 EURO

Bei Betrachtung dieser Angebote kann festgestellt werden, dass von der Firma René Brüsewitz GmbH das kostengünstigste Angebot abgegeben wurde.

Vor der Entschlammung des Dorfteiches ist eine Probenahme und Untersuchung des Baggergutes erforderlich. Die Kosten hierzu belaufen sich laut Angebot des Institutes für Umweltschutz und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH auf 1.011,50 EURO (Brutto).

Sollten die Untersuchungsergebnisse eine Belastung des Materials ausweisen fallen zusätzliche Kosten für die Entsorgung des Baggergutes an. Zu diesen Kosten können noch keine Aussagen getroffen werden.

Diese Kosten wurden im Haushalt der Gemeinde Zierow für das Jahr 2015 nicht eingestellt

und müssen somit durch Einsparungen in anderen deckungsfähigen Haushaltsstellen eingespart werden.

Da zurzeit die Löschwasserversorgung im Ortsteil Fliemstorf nicht ausreichend gesichert ist, kann der abwehrende Brandschutz in diesen Ortsteil nicht sichergestellt werden. Aus diesem Grund ist eine umgehende Sanierung des Dorfteiches erforderlich.

Die Kosten für die Nutzung von Hydranten auf der Grundlage der Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem mit dem Zweckverband Wismar belaufen sich auf 42,00 EURO zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro Hydrant und Jahr. Für den Bereich der Gemeinde Zierow wird empfohlen für 14 Hydranten diese Vereinbarung zu schließen.

Die Kosten belaufen sich für diese 14 Hydranten auf 588,00 EURO zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro Jahr.

Im Fall der Nutzung von Hydranten, zur Brandbekämpfung bzw. Übungen berechnet der Zweckverband Wismar, eine Gebühr von 0,62 EURO zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro m³ entnommenes Wasser.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zierow beschließt zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Beauftragung der Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf durch die Firma Renè Brüsewitz GmbH sowie die Schließung der Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem für vorläufig 14 Hydranten.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Außerplanmäßige Kosten in Höhe von 7.497,00 EURO für die Teichsanierung
2. 49,98 EURO pro Hydrant und Jahr

Anlagen:

1. Löschwasserbedarfsermittlung und Protokolle über die Löschwasserschau im Bereich der Gemeinde Zierow
2. Entwurf der Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem
3. Kostenangebote zur Teichsanierung im Ortsteil Fliemstorf
4. Untersuchungsangebot
5. Eilentscheidung des Bürgermeisters

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Löschwasserbedarfsermittlung für die Gemeinde Zierow nach dem Arbeitsblatt 405 des DVGW

Bei der Brandbekämpfung kommt der zeitnahen optimalen Löschwasserversorgung eine große Bedeutung zu. Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2002 (GVOB. M-V S. 254), seit dem 21 Februar 2002 geltenden Fassung zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVOB. M-V S. 282) sind die Gemeinden verpflichtet die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Im Idealfall kann die Löschwasserversorgung über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem abgesichert werden (Hydranten). Hierbei müssen die Vorgaben aus dem Regelwerk für die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) erfüllt sein. Dieses ist jedoch in den meisten ländlichen Gebieten nicht der Fall. Diese Idealversorgung ist für das Gemeindegebiet Zierow als nicht realisierbar anzusehen.

Unter Beachtung des Regelwerkes des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) Arbeitsblatt 405 ist für das Gemeindegebiet Zierow bei Berücksichtigung und der Betrachtung der Bebauung ein Löschwasserbedarf von 48 m³/h bzw. 96 m³/h erforderlich. Diese Löschwassermenge soll nach der DVGW, in der Regel für eine Löszeit von 2 Stunden zur Verfügung stehen.

Durch den zuständigen Wasserversorgungsträger dem Zweckverband Wismar wird zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem eine Vereinbarung angeboten.

1. Beschreibung der Löschwassersituation in den Ortsteilen

1.1. Gemeinde Zierow / Ortsteil Zierow

Die Löschwasserversorgung wird im Ortsteil Zierow über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem und offene Gewässer abgesichert.

1.2. Gemeinde Zierow / Ortsteil Fliemstorf

Die Löschwasserversorgung im Ortsteil Fliemstorf kann nicht über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem abgesichert werden. Ebenfalls ist der vorhandene Dorfteich zurzeit fast trocken gefallen. Im Bedarfsfall muss die Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken oder durch einen Pendelverkehr mit wasserführenden Löschfahrzeugen der Nachbarfeuerwehren sichergestellt werden.

1.3. Gemeinde Zierow / Ortsteil Wisch

Die Löschwasserversorgung im Ortsteil Wisch kann über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem und den vorhandenen Teich innerhalb der Ortslage auf dem Flurstück 25/2. Eigentümer dieses Gewässers ist die Gemeinde Zierow.

1.4. Gemeinde Zierow / Ortsteil Eggerstorf und Landstorf

In den Ortsteilen Eggerstorf und Landstorf kann die Löschwasserversorgung über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem nur unzureichend abgesichert werden. Im Bedarfsfall muss die Löschwasserversorgung durch die vorhanden offenen Gewässer gesichert werden.

2. Fazit

Durch den Abschluss einer Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem mit dem Zweckverband Wismar und nach erfolgter Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf, ist die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Zierow gesichert.

Die erforderliche Wassermenge ist in einem Bebauungsgebiet von jedem Punkt aus innerhalb eines Radius von 300 m (= Löschwasserbereich) bereitzustellen (siehe Anlage). Dabei wird in jedem selbstständigen Netzteil nur ein Brandfall angenommen.

Richtwerte für den Löschwasserbedarf (m³/h)

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	Kleinsiedlung (WS) Wochenendhausgebiete (SW)	reine Wohngebiete (WR) Allgem. Wohngebiete (WA) besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (M) Dorfgebiete (MD)		Kerngebiete (MK) Gewerbegebiete (GE)		Industriegebiete (GI)
		Gewerbegebiete (GE)				
Zahl der Vollgeschosse	< = 2	< = 3	> 3	1	> 1	-
Geschoßflächenzahl (GFZ)	< = 0,4	< = 0,3 – 0,6	0,7 – 1,2	0,7 – 1	1,0 – 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	< = 9

Löschwasserbedarf bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung	m³/h	m³/h	m³/h	m³/h
klein	24 (*)	48	96	96
mittel	48	96	96	192
groß	96	96	192	192

Feuerbeständige oder feuerhemmende Umfassungen, harte Bedachung

Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend, harte Bedachung
oder

Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend;
Weiche Bedachung, Umfassungen aus Holzfachwerk (ausgemauert);

* Bei der Planung ist davon auszugehen, dass Kleinsiedlungsgebiete und Wochenendhausgebiete keine hohe Brandempfindlichkeit haben.

Löschwasserbedarfsermittlung für die Gemeinde Zierow nach dem Arbeitsblatt 405 des DVGW

Ortsteil	Straße	Löschwasserbedarf	Art der Löschwasserversorgung	Löschwasser-menge m³/h	Lage der Löschwasser-entnahmestelle	Löschwasser-bereitstellung gesichert		Differenz	Bemerkung
						ja	nein		
Zierow	Amselweg	48 m³	OFH Nr. 145-	48 m³	Amselweg 2				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Amselweg	48 m³	UFH Nr. 145/14	48 m³	Amselweg 10	X			
Zierow	Lindenstraße LwB	96 m³	UFH Nr.		Lindenstraße Einf. rechts	X			
Zierow	Lindenstraße	48 m³	OFH Nr.		Lindenstraße (Höhe Sportpl.)				
Zierow	Lindenstraße	48 m³	UFH Nr. 145/12	48 m³	Lindenstraße 3				
Zierow	Lindenstraße	48 m³	UFH Nr. 145/2	48 m³	Lindenstraße 13				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Lindenstraße	48 m³	UFH Nr. 145/3	48 m³	Lindenstraße Ecke Fliesenröhrer Str.				
Zierow	Lindenstraße	48 m³	UFH Nr. 145/4	48 m³	Lindenstraße Ecke Strandstraße				
Zierow	Lindenstraße	48 m³	offenes Gewässer	96 m³	Lindenstraße Schwanddeck	X			
Zierow	Möwenweg	48 m³	UFH Nr. 145/19	48 m³	Möwenweg 15				Im Vertrag aufnehmen

Löschwasserbedarfsermittlung für die Gemeinde Zierow nach dem Arbeitsblatt 405 des DVGW

Ortsteil	Straße	Löschwasserbedarf	Art der Löschwasserversorgung	Löschwasser-menge m³/h	Lage der Löschwasser-entnahmestelle	Löschwasser-bereitstellung gesichert		Differenz	Bemerkung
						ja	nein		
Zierow	Möwenweg	48 m³	UFH Nr. 145/13	48 m³	Möwenweg 1				
Zierow	Möwenweg	48 m³	UFH Nr. 145/20	48 m³	Im Dorfe 14	X			
Zierow	Im Dorfe	48 m³	UFH Nr. 145/20	36 m³	Im Dorfe 14				
Zierow	Im Dorfe	48 m³	offenes Gewässer	48 m³	Im Dorfe 2 Schmiedeteich	X			
Zierow	Fliemstorfer Str.	48 m³	UFH Nr. 145-2535	48 m³	Fliemstorfer Str. (Ecke Amselweg)				
Zierow	Fliemstorfer Str.	48 m³	UFH Nr. 145/18	48 m³	Fliemstorfer Str. 29d				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Fliemstorfer Str.	48 m³	UFH Nr. 145/3	48 m³	Lindenstraße Ecke Fliemstorfer Str.				
Zierow	Fliemstorfer Str.	48 m³	offenes Gewässer	48 m³	Im Dorfe 2 Schmiedeteich	X			
Zierow	Eulenseekoppel	48 m³	UFH Nr. 145/9	36 m³	Eulenseekoppel 25				
Zierow	Eulenseekoppel	48 m³	UFH Nr. 145/10	36 m³	Eulenseekoppel 22				
Zierow	Eulenseekoppel	48 m³	OFH Nr. 145/11	48 m³	Eulenseekoppel 10				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Eulenseekoppel	48 m³	UFH Nr. 145/8	48 m³	Eulenseekoppel 3	X			

Löschwasserbedarfsermittlung für die Gemeinde Zierow nach dem Arbeitsblatt 405 des DVGW

Ortsteil	Straße	Löschwasserbedarf	Art der Löschwasserversorgung	Löschwasser-menge m³/h	Lage der Löschwasser-entnahmestelle	Löschwasser-bereitstellung gesichert		Differenz	Bemerkung
						ja	nein		
Zierow	Am Schwanenteich	96 m³	UFH Nr. 145/2	48 m³	Lindenstraße				
Zierow	Am Schwanenteich	96 m³	UFH Nr. 145/1	48 m³	Wischer Straße				
Zierow	Am Schwanenteich	96 m³	offenes Gewässer	96 m³	Lindenstraße Schwandieck	X			
Zierow	Wischer Str.	96 m³	UFH Nr. 145/1	48 m³	Wischer Str.				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Wischer Str.	96 m³	UFH Nr. 145/2	48 m³	Lindenstraße				
Zierow	Wischer Str.	96 m³	offenes Gewässer	96 m³	Lindenstraße Schwandieck	X			
Zierow	Strandstraße	96 m³	UFH Nr. 145/2	48 m³	Lindenstraße Ecke Strandstraße				
Zierow	Strandstraße	96 m³	UFH Nr. 145/6	48 m³	Strandstraße Abzw., Campingplatz				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Strandstraße	96 m³	UFH Nr. 145/7	36 m³	Strandstraße Vor der WC-Anlage				
Zierow	Strandstraße	96 m³	offenes Gewässer	96 m³	Lindenstraße Schwandieck	X			
Zierow	Hofkoppel	48 m³	UFH Nr. 145/3	48 m³	Lindenstraße Ecke Fließtorfer Str.	X			
Zierow	Strandhafenweg	48 m³	UFH Nr. 145/21	48 m³	Strandhafenweg 11				

Löschwasserbedarfsermittlung für die Gemeinde Zierow nach dem Arbeitsblatt 405 des DVGW

Ortsteil	Straße	Löschwasserbedarf	Art der Löschwasserversorgung	Löschwasser-menge m³/h	Lage der Löschwasser-entnahmestelle	Löschwasser-bereitstellung gesichert		Differenz	Bemerkung
						ja	nein		
Zierow	Strandhaferweg	48 m³	UFH Nr. 145/22	48 m³	Bernsteinring Kreisverkehr	X			Im Vertrag aufnehmen
Zierow	Gransnelkenweg	48 m³	UFH Nr. 145/22	48 m³	Bernsteinring Kreisverkehr				
Zierow	Gransnelkenweg	48 m³	UFH Nr. 145/21	48 m³	Strandhaferweg 11	X			
Zierow	Muschelweg	48 m³	UFH Nr. 145/22	48 m³	Bernsteinring Kreisverkehr				
Zierow	Muschelweg	48 m³	UFH Nr. 145/23	48 m³	Bernsteinring 11	X			
Zierow	Sanddornweg	48 m³	UFH 145/22	48 m³	Bernsteinring Kreisverkehr				
Zierow	Sanddornweg	48 m³	UFH Nr. 145/23	48 m³	Bernsteinring 11	X			
Zierow	Bernsteinring	48 m³	UFH Nr. 145/22	48 m³	Bernsteinring Kreisverkehr				
Zierow	Bernsteinring	48 m³	UFH Nr. 145/23	48 m³	Bernsteinring 11	X			
Zierow	De Poeler Drift	96 m³	UFH Nr.	75 m³	De Poeler Drift				Im Vertrag aufnehmen
Zierow	De Poeler Drift	96 m³	UFH Nr.	75 m³	De Poeler Drift	X			Im Vertrag aufnehmen

Löschwasserbedarfsermittlung für die Gemeinde Zierow nach dem Arbeitsblatt 405 des DVGW

Ortsteil	Straße	Lösch- wasser- bedarf	Art der Löschwasser- versorgung	Lösch- Wasser- menge m³/h	Lage der Löschwasser- entnahmestelle	Lösch- wasser- bereit- stellung gesichert		Differenz	Bemerkung
						ja	nein		
Eggerstorf	Dorfstraße	96 m³	UFH Nr. 15/5	12 m³	Dorfstraße 64				Im Vertrag aufnehmen
Eggerstorf	Dorfstraße	96 m³	UFH Nr. 15/2	12 m³	Dorfstraße 70 A				
Eggerstorf	Dorfstraße	96 m³	UFH Nr. 15/3	12 m³	Dorfstraße 68 A				
Eggerstorf	Weg nach Landstorf	96 m³	OFH Nr. 15/1	24 m³	Weg nach Landstorf 79				Im Vertrag aufnehmen
Eggerstorf	Dorfstraße	96 m³	offenes Gewässer	0 m³	Dorfstraße (Straßendurchlass Beckervitzer Bach)				
Eggerstorf	Dorfstraße	96 m³	offenes Gewässer	96 m³	Dorfstraße 67 (Speicherbecken)	X			

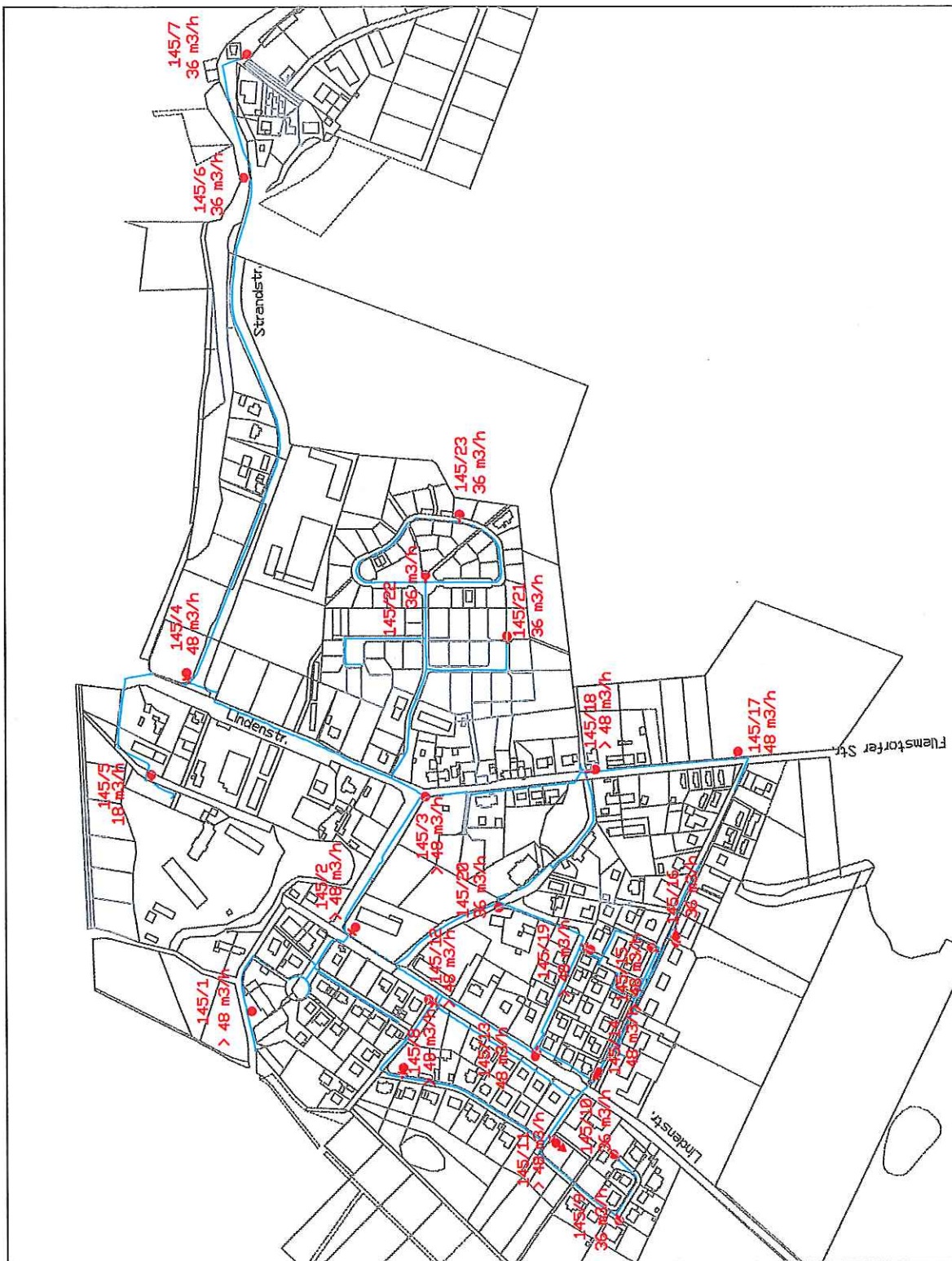
Löschwasserschprüfprotokoll

Hydranten

Strand: 07.09.2015

Löschwasserschau in der Stadt / Gemeinde: Zierow																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Ortsteil: Zierow																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Datum: 07.09.2015																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Hydranten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
<table><tr><th>Straße / Hausnummer / Hydrantennummer</th><th>Unterflurhydrant nicht gefunden</th><th>Straßenkappe oder Staubkappe (UH)</th><th>lassen sich wegen Rost/Farbe nicht lösen</th><th>Straßenkappe lässt sich nicht öffnen (mit Zement, Teer oder ähnlichen Verklebt)</th><th>Steg des Hydrantendeckel gebrochen</th><th>Hydrantendeckel liegt lose auf, weil Haltebolzen gebrochen ist</th><th>Hydrant "treibt" (Fußventil undicht)</th><th>Hydrant entwässert nicht</th><th>Staubschutzkappe fehlt</th><th>Standrohr / Hydrantenschlüssel läßt sich nicht aufsetzen</th><th>Hydrantendeckel schließt nicht</th><th>Hinweisschild fehlt</th><th>Hinweisschild falsch angebracht</th><th>Hinweisschild unleserlich / verdeckt</th><th>Über- bzw. Unterflurhydrant ist in Ordnung</th><th>Größe DN</th><th>Durchfluß (m³/h)</th><th>Hydrantenart (UFH / OFH)</th></tr><tr><td>Amselweg 2 / 145-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>OFH</td></tr><tr><td>Amselweg 10 / 145/14</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Fliemstorfer Straße 29 d / 145/18</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Fliemstorfer Str. (Ecke Amselweg) 145-2535</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Fliemstorfer Str./ 145/1987(Einf. De Poeler Drift)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>De Poeler Drift / 145-1951</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>75</td><td>UFH</td></tr><tr><td>De Poeler Drift / 145-1650</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>75</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Im Dorfe 14 / 145/20</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Lindenstraße (Landwirtschaftsbetrieb)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>96</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Lindenstraße (Höhe Sportplatz)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>49</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Lindenstraße 3 / 145/12</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Lindenstraße 13 (Kreuzung Wischer Str.) 145-2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Lindenstraße (Ecke Fliemstorfer Str.) 145/3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr><tr><td>Lindenstraße (Ecke Strandstr.) 145/4</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td>48</td><td>UFH</td></tr></table>																			Straße / Hausnummer / Hydrantennummer	Unterflurhydrant nicht gefunden	Straßenkappe oder Staubkappe (UH)	lassen sich wegen Rost/Farbe nicht lösen	Straßenkappe lässt sich nicht öffnen (mit Zement, Teer oder ähnlichen Verklebt)	Steg des Hydrantendeckel gebrochen	Hydrantendeckel liegt lose auf, weil Haltebolzen gebrochen ist	Hydrant "treibt" (Fußventil undicht)	Hydrant entwässert nicht	Staubschutzkappe fehlt	Standrohr / Hydrantenschlüssel läßt sich nicht aufsetzen	Hydrantendeckel schließt nicht	Hinweisschild fehlt	Hinweisschild falsch angebracht	Hinweisschild unleserlich / verdeckt	Über- bzw. Unterflurhydrant ist in Ordnung	Größe DN	Durchfluß (m³/h)	Hydrantenart (UFH / OFH)	Amselweg 2 / 145-															X			48	OFH	Amselweg 10 / 145/14															X			48	UFH	Fliemstorfer Straße 29 d / 145/18															X			48	UFH	Fliemstorfer Str. (Ecke Amselweg) 145-2535															X			48	UFH	Fliemstorfer Str./ 145/1987(Einf. De Poeler Drift)															X			48	UFH	De Poeler Drift / 145-1951												X			X			75	UFH	De Poeler Drift / 145-1650												X			X			75	UFH	Im Dorfe 14 / 145/20												X			X			48	UFH	Lindenstraße (Landwirtschaftsbetrieb)															X			96	UFH	Lindenstraße (Höhe Sportplatz)												X			X			49	UFH	Lindenstraße 3 / 145/12															X			48	UFH	Lindenstraße 13 (Kreuzung Wischer Str.) 145-2												X			X			48	UFH	Lindenstraße (Ecke Fliemstorfer Str.) 145/3															X			48	UFH	Lindenstraße (Ecke Strandstr.) 145/4												X			X			48	UFH
Straße / Hausnummer / Hydrantennummer	Unterflurhydrant nicht gefunden	Straßenkappe oder Staubkappe (UH)	lassen sich wegen Rost/Farbe nicht lösen	Straßenkappe lässt sich nicht öffnen (mit Zement, Teer oder ähnlichen Verklebt)	Steg des Hydrantendeckel gebrochen	Hydrantendeckel liegt lose auf, weil Haltebolzen gebrochen ist	Hydrant "treibt" (Fußventil undicht)	Hydrant entwässert nicht	Staubschutzkappe fehlt	Standrohr / Hydrantenschlüssel läßt sich nicht aufsetzen	Hydrantendeckel schließt nicht	Hinweisschild fehlt	Hinweisschild falsch angebracht	Hinweisschild unleserlich / verdeckt	Über- bzw. Unterflurhydrant ist in Ordnung	Größe DN	Durchfluß (m³/h)	Hydrantenart (UFH / OFH)																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
Amselweg 2 / 145-															X			48	OFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Amselweg 10 / 145/14															X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Fliemstorfer Straße 29 d / 145/18															X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Fliemstorfer Str. (Ecke Amselweg) 145-2535															X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Fliemstorfer Str./ 145/1987(Einf. De Poeler Drift)															X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
De Poeler Drift / 145-1951												X			X			75	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
De Poeler Drift / 145-1650												X			X			75	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Im Dorfe 14 / 145/20												X			X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lindenstraße (Landwirtschaftsbetrieb)															X			96	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lindenstraße (Höhe Sportplatz)												X			X			49	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lindenstraße 3 / 145/12															X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lindenstraße 13 (Kreuzung Wischer Str.) 145-2												X			X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lindenstraße (Ecke Fliemstorfer Str.) 145/3															X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lindenstraße (Ecke Strandstr.) 145/4												X			X			48	UFH																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

Löschwasserschau in der Stadt / Gemeinde: Zierow																			
Ortsteil: Zierow																			
Datum: 07.09.2015																			
Hydranten																			
Straße / Hausnummer / Hydrantennummer	Unterflurhydrant nicht gefunden	Straßenkappe oder Staubkappe (UH)	lassen sich wegen Rost/Farbe nicht lösen	Straßenkappe lässt sich nicht öffnen	(mit Zement, Teer oder ähnlichen Verklebt)	Steg des Hydrantendeckel gebrochen	Hydrantendeckel liegt lose auf, weil Haltebolzen gebrochen ist	Hydrant "treibt" (Fußventil undicht)	Hydrant entwässert nicht	Staubschutzkappe fehlt	Standrohr / Hydrantenschlüssel lässt sich nicht aufsetzen	Hydrantendeckel schließt nicht	Hinweisschild fehlt	Hinweisschild falsch angebracht	Hinweisschild unleserlich / verdeckt	Über- bzw. Unterflurhydrant ist in Ordnung	Größe DN	Durchfluß (m³/h)	Hydrantenart (UFH / OFH)
Möwenweg 1 / 145/13																X		48	UFH
Eulenseekoppel 25 / 145/9																X		36	UFH
Eulenseekoppel 22 / 145/10													X			X		36	UFH
Eulenseekoppel 10 / 145/11													X			X		48	OFH
Eulenseekoppel 3 / 145/8																X		48	UFH
Wischer Straße / 145/1																X		48	UFH
Strandstraße (Einfahrt Campingpl.) 145/6																X		48	UFH
Strandstraße (öffentliche WC-Anlage) 145/7																X		36	UFH
Bernsteinring (Kreisverkehr) 145/22																X		48	UFH
Bernsteinring 11 / 145/23													X			X		48	UFH
Strandhaferweg 11 / 145/21													X			X		48	UFH



Legende: Hydrantenplan Stand: Juli 2008

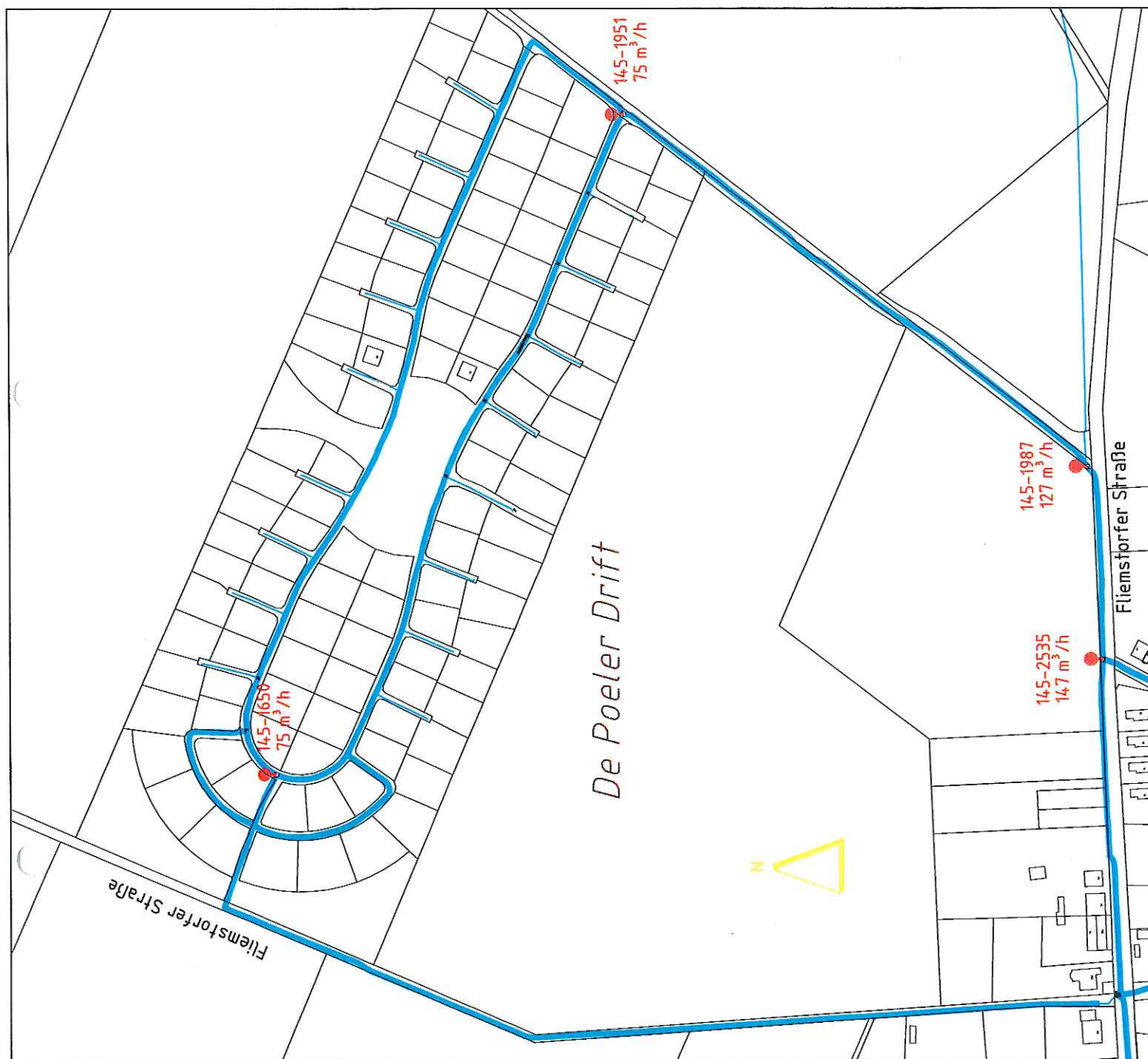
● Unterflurhydrant	bei Einsatz / Übung bitte Info
♀ Unterflurhydrant mit Vorschieber	Tel. 0172/3223381
♂ Oberflurhydrant	
♂ Oberflurhydrant mit Vorschieber	

Nicht Saugen !

Nur zur Erstbrandbekämpfung,
keine Feuerföschversorgung

Zierow

Hydrantenplan



Hydrantenplan

De Poeler Drift

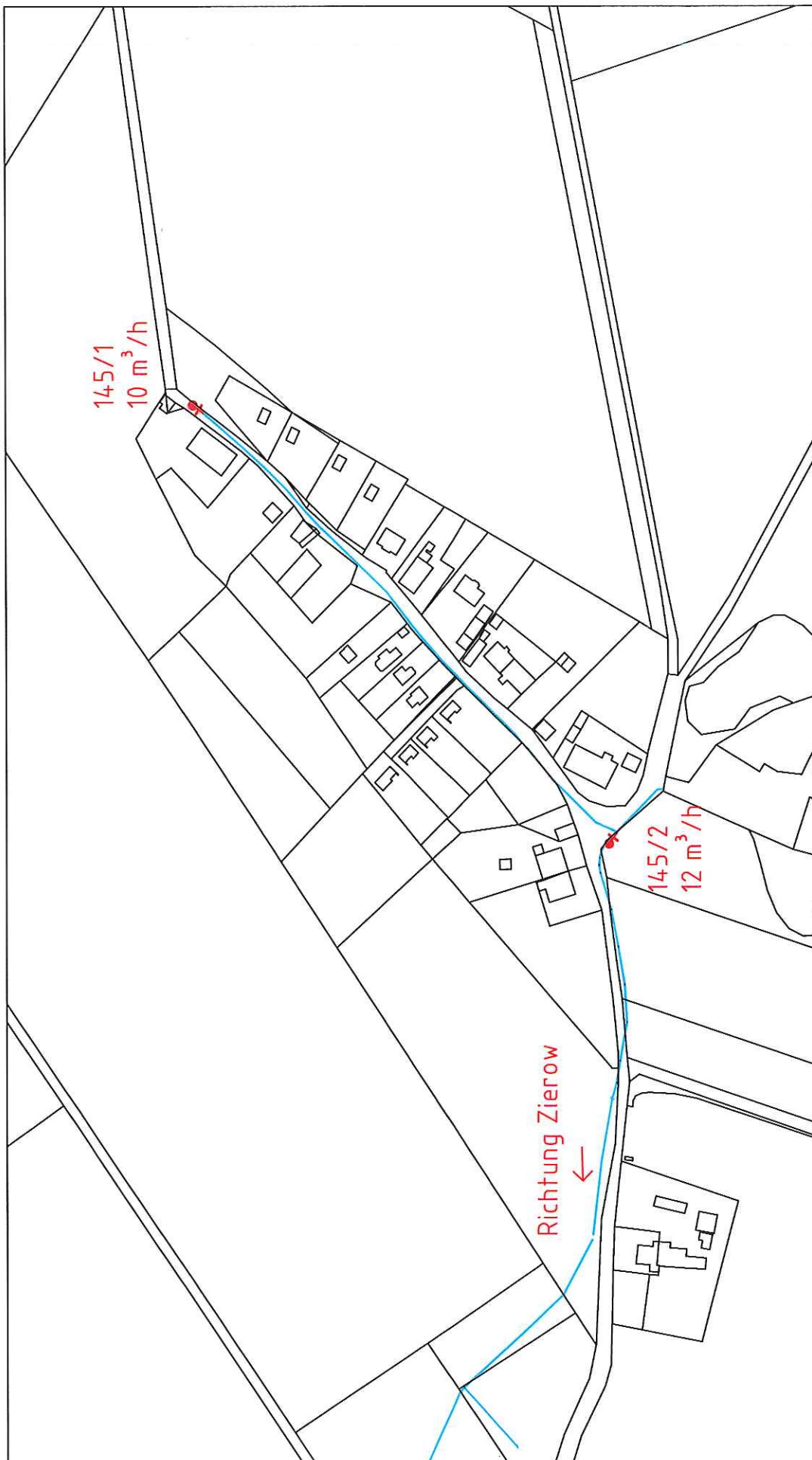


bei Einsatz / Übung
bitte Info
Tel. 0172/3223381

Nicht Saugen !

Nur zur Erstbrandbekämpfung
keine Feuerlöschversorgung

Löschwasserschau in der Stadt / Gemeinde: Zierow		Hydranten																
Ortsteil: Fließstorf																		
Datum: 07.09.2015																		
Straße / Hausnummer / Hydrantennummer		Unterflurhydrant nicht gefunden																
		Straßenkappe oder Staubkappe (UH)																
		lassen sich wegen Rost/Farbe nicht lösen																
		Straßenkappe lässt sich nicht öffnen																
		(mit Zement, Teer oder ähnlichen Verklebt)																
		Steg des Hydrantendeckel gebrochen																
		Hydrantendeckel liegt lose auf, weil																
		Haltebolzen gebrochen ist																
		Hydrant "treibt" (Fußventil undicht)																
		Hydrant entwässert nicht																
		Staubschutzkappe fehlt																
		Standrohr / Hydrantenschlüssel läßt																
		sich nicht aufsetzen																
		Hydrantendeckel schließt nicht																
		Hinweisschild fehlt																
		Hinweisschild falsch angebracht																
		Hinweisschild unleserlich / verdeckt																
		Über- bzw. Unterflurhydrant ist	X	X														
		in Ordnung																
		Größe DN																
		Durchfluß (m³/h)	12 UFH	10 UFH														
		Hydrantenart (UFH / OFH)																



Fliemsdorf

Hydrantenplan

Legende Hydrantenplan Stand: Januar 2008

- Unterflurhydrant
- † Unterflurhydrant mit Vorschieber
- ⬆ Oberflurhydrant
- ⬆† Oberflurhydrant mit Vorschieber

bei Einsatz / Übung
bitte Info
Tel. 0172/3223381

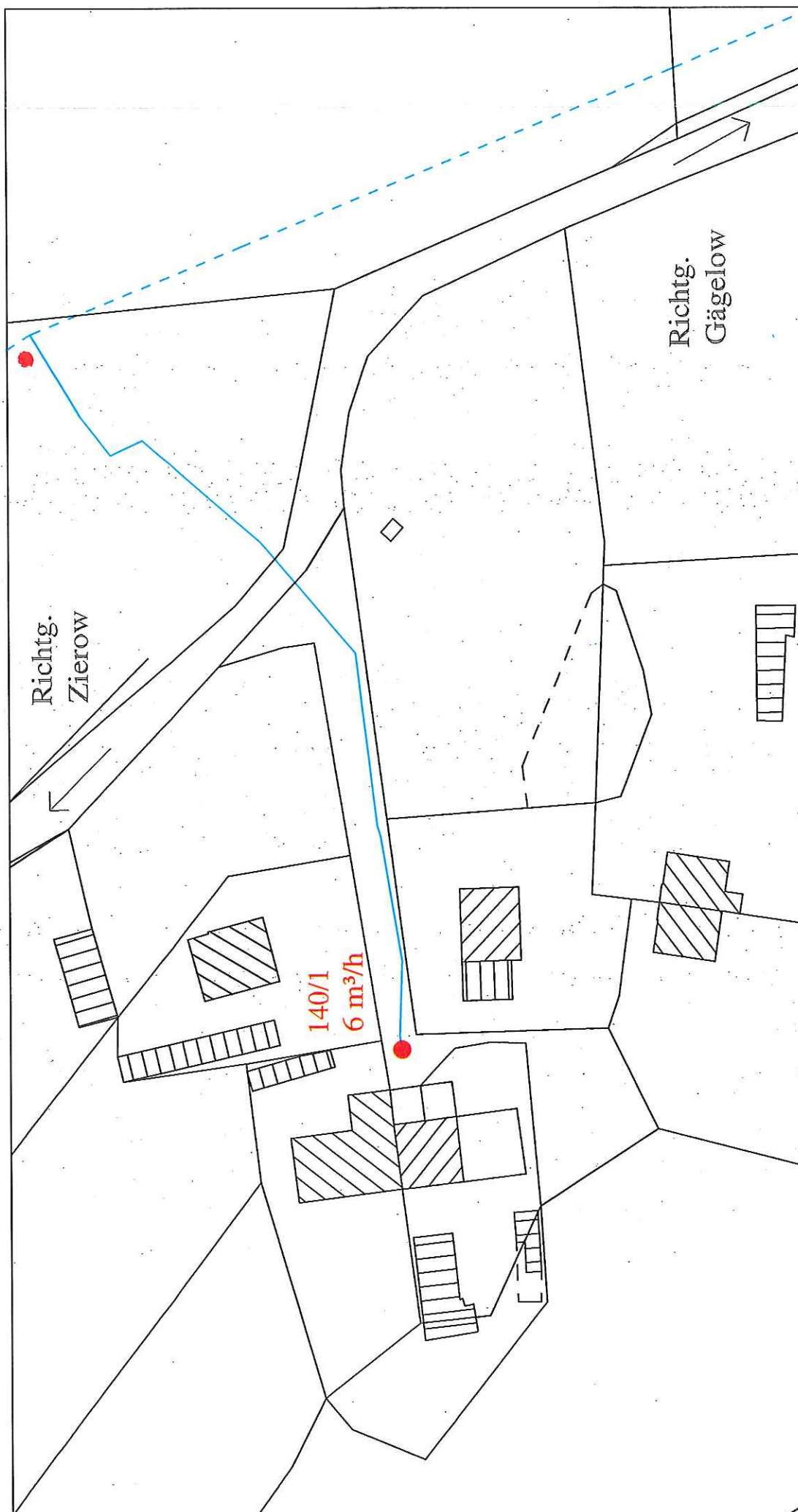
Nicht Saugen !

Nur zur Erstbrandbekämpfung,
keine Feuerlöschversorgung

Ortsteil: Wisch

Hydranten

[illegible]



Legende: Hydrantenplan, Summ. Mai 2010

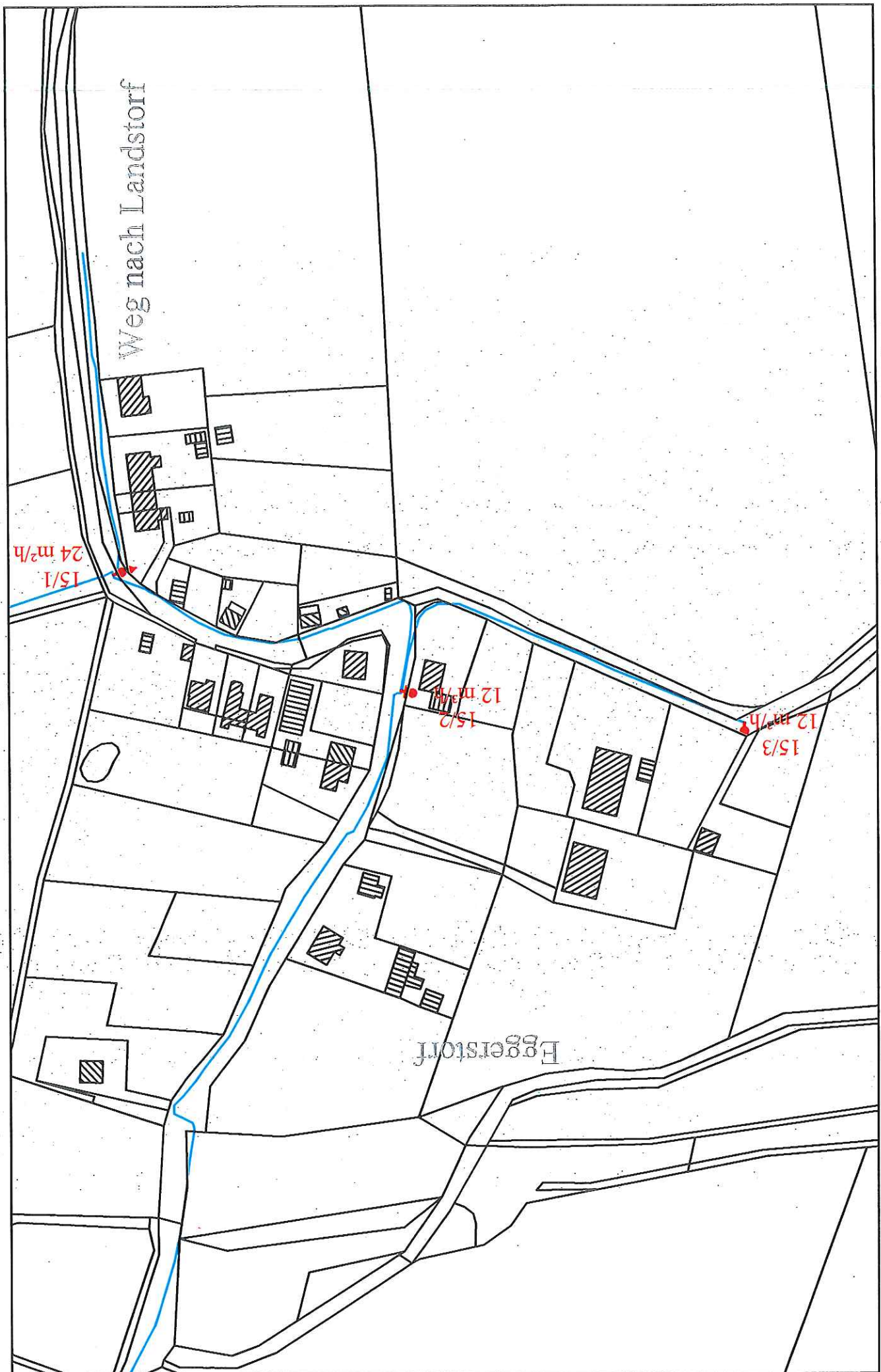
<ul style="list-style-type: none"> ● Unterflurhydrant ⬇ Unterflurhydrant mit Vorschieber ⬆ Oberflurhydrant ⬆ Oberflurhydrant mit Vorschieber 	<p>bei Einsatz / Übung bitte Info</p> <p>Tel. 0172/3223381</p>
--	--

Nicht Saugen !

Nur zur Erstbrandbekämpfung,
keine Feuerlöschversorgung

Wisch

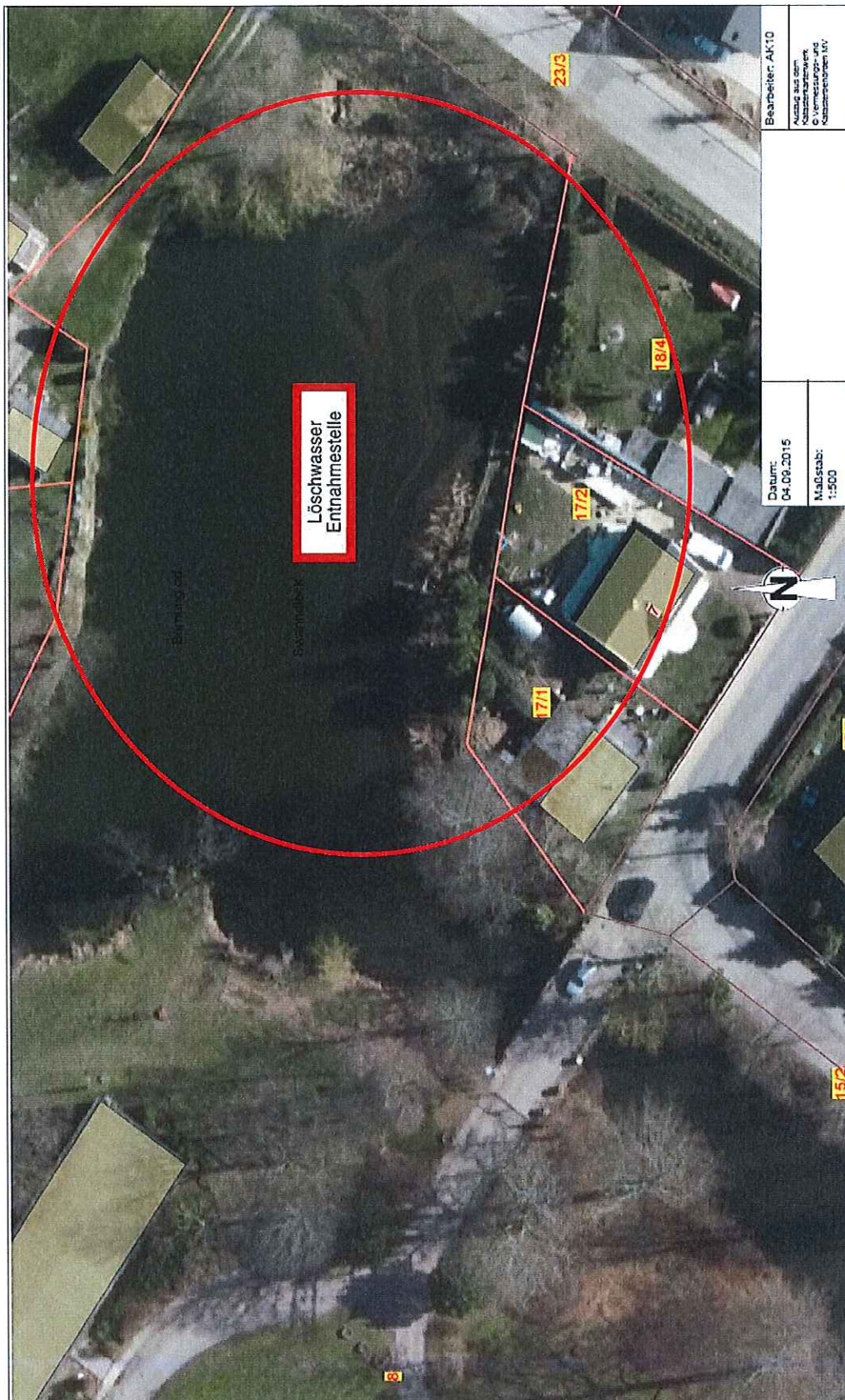
Hydrantenplan



Löschwasserschprüfprotokoll

offene Gewässer

Strand: 02.09.2015

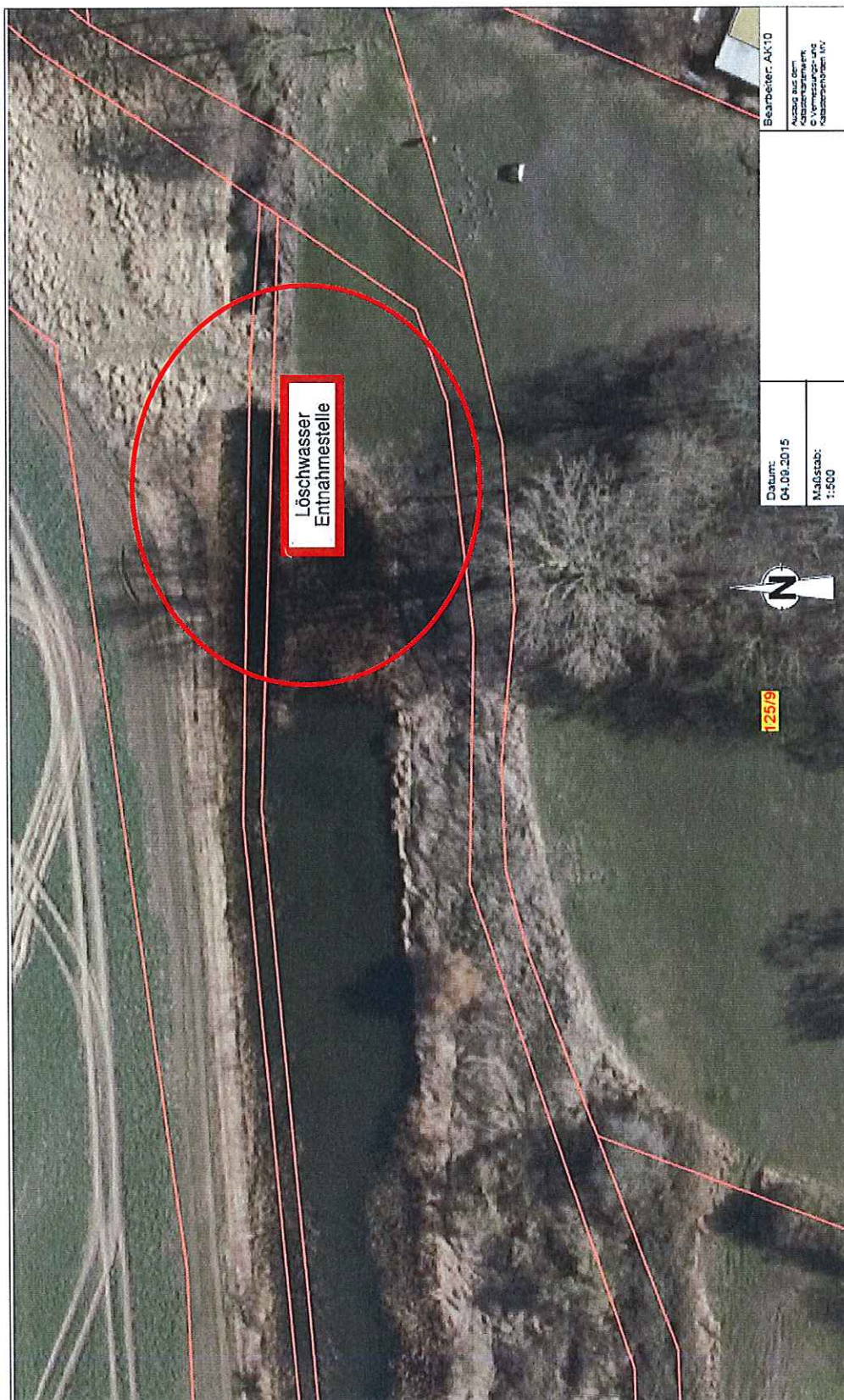


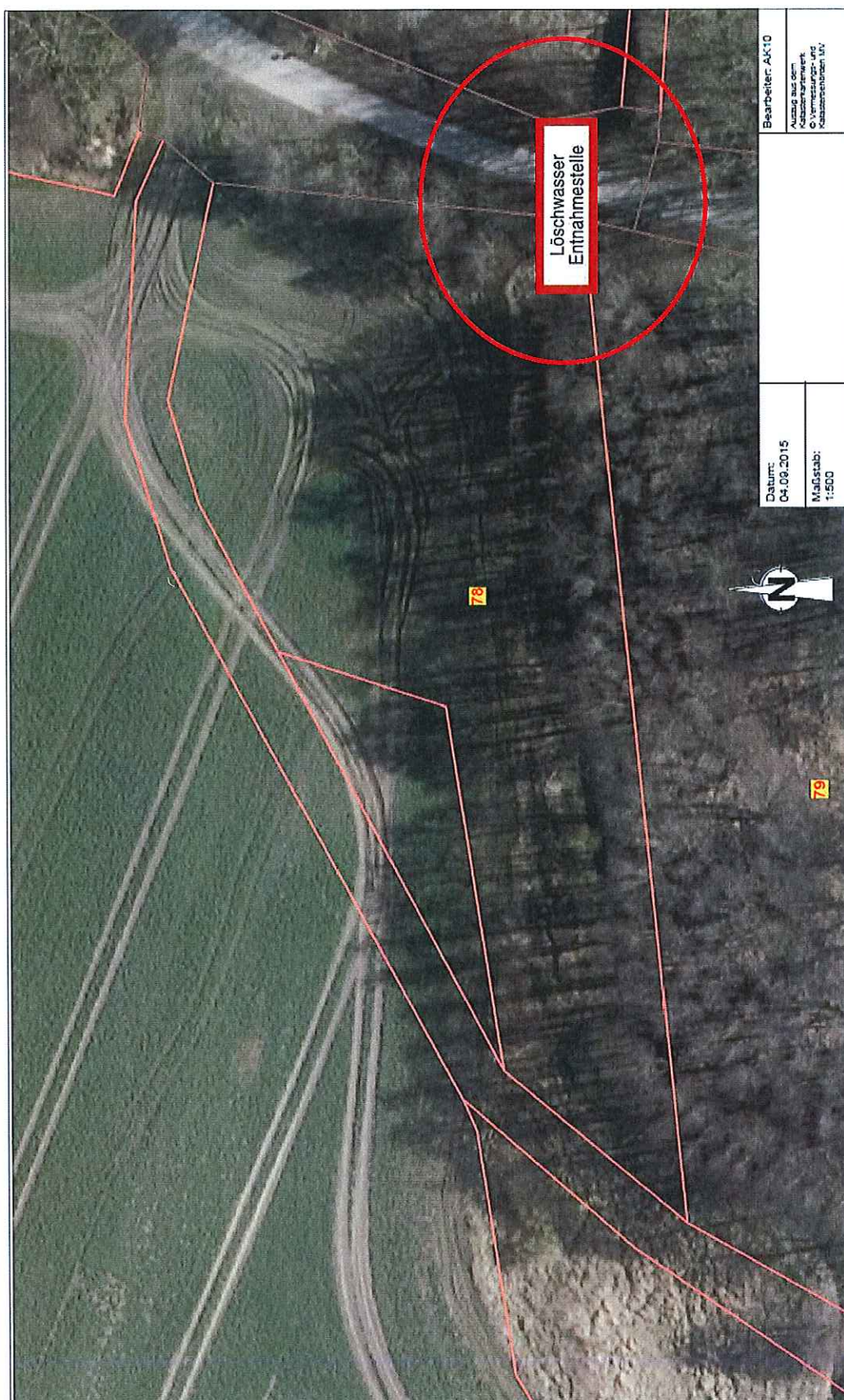


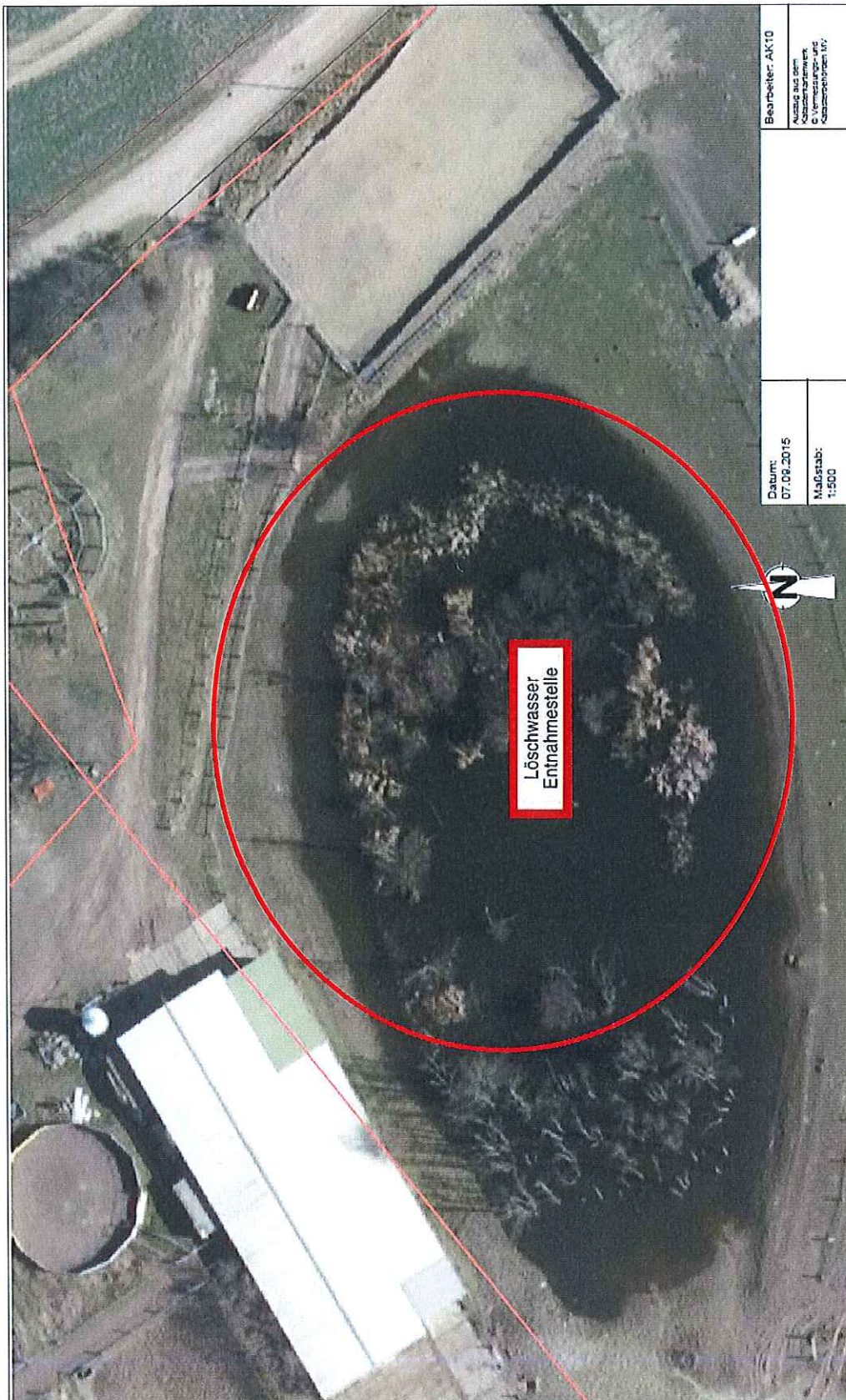
Datum: 04.09.2015		Bearbeiter: AK10	
Maßstab: 1:500		Auszug aus dem Vermessungs- und Katastralgemeinsamen Grundbuch	











Zweckverband Wismar

- Z v W i s -

Beschlussvorlage-Nr. 356/2015 zur 60. Verbandsversammlung am 9. September 2015

Beschluss-Nr. 60/349/2015

TOP 10. Verträge mit Verbandsmitgliedern

TOP 10.1 Löschwasserverträge mit Verbandsmitgliedern

Gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe c des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes M-V haben die Gemeinden die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Die Gemeinden müssen in einem, den allgemeinen örtlichen Verhältnissen entsprechenden Maße, Löschwasser innerhalb der zusammenhängend bebauten oder zur Bebauung ausgewiesenen Ortsteile bereitstellen. Gerade in jüngster Zeit wird bei B-Plan-Verfahren oder einzelnen Bauvorhaben verstärkt der Nachweis der gesicherten Löschwasserversorgung im Rahmen des Grundschutzes mit 48 m³/h (d. h. 96 m³/2h) gefordert.

Grundsätzlich sollte bei den Gemeinden der Vorrang bestehen, den Löschwasserbedarf aus dem natürlichen Dargebot zu decken. Dies ist aber nicht immer möglich, so dass Aufwendungen bei den Gemeinden betrieben werden müssen, um entsprechende technische Anlagen herzustellen und diese zu unterhalten. Der Zweckverband ist nur gegenüber seinen Kunden zur permanenten und ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser verpflichtet.

Verstärkt sind Verbandsmitglieder an die Verwaltung herangetreten, um sie bei der Lösung der Problematik zu unterstützen. Bis dato hat der Zweckverband Wismar den Gemeinden formlos geholfen und der Entnahme von Trinkwasser zur „Erstbrandbekämpfung“ zugestimmt. Aber alle bisherigen Tätigkeiten/Zuarbeiten des Verbandes waren reine Kulanz. Dieses betrifft sowohl die Ausgabe von Hydrantenpläne, als auch die Löschwasserbereitstellung.

Es ergeben sich keine Verpflichtungen oder Garantien für den Zweckverband bezüglich dessen, dass Pläne aktuell sind, Löschwasser tatsächlich in der angegebenen Menge im Bedarfsfall vorhanden ist bzw. Hydranten funktionstüchtig sind. Aus diesem Grund wurde bei Stellungnahmen durch den Verband immer wieder darauf verwiesen, dass das Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz zu Löschwasserzwecken nicht zur Verfügung steht. Denn das öffentliche Trinkwasserversorgungsnetz ist nicht immer für den örtlichen Löschwasserbedarf ausgelegt und soll es auch nicht, da schon durch die reine Vorhaltung hygienische Probleme und eine Verkeimung des Wassers auftreten können.

Da der Verband mit Hydranten sehr gut ausgestattet ist, könnten in vielen Verbandsgemeinden aus Hydranten zur Gewährleistung des Grundschutzes Trinkwasser entnommen werden. Die Durchführung der Entnahmen und alle gegenseitige Rechte und Pflichten der Nutzung sind vertraglich zu regeln. Sofern sich die Gemeinden für einen Vertrag entscheiden, werden gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren die möglichen Vertragshydranten gemäß des Löschwasserbedarfes festgestellt.

**Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken
aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem**

zwischen der: Stadt/Gemeinde

vertreten durch:

nachfolgend „Stadt/Gemeinde“ genannt

und dem : Zweckverband Wismar
Dorfstraße 28
23972 Lübow

vertreten durch: die Verbandsvorsteherin, Frau Grit Glanert,

nachfolgend „ZvWis“ genannt

Präambel

Der Stadt/Gemeinde obliegt gemäß dem Gesetz über den Brandschutz und Technische Hilfeleistung durch die Feuerwehren für Mecklenburg Vorpommern (BrSchG M-V) im Rahmen der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgabe der Gefahrenabwehr, die angemessene Löschwasserversorgung entsprechend den örtlichen Verhältnissen auf eigene Kosten sicher zu stellen.

Der ZvWis betreibt die Wasserversorgung als einheitliche öffentliche Einrichtung zur Versorgung der Grundstücke in seinem Verbandsgebiet mit Trinkwasser. Art und Umfang der Trinkwasserversorgung bestimmen folgende rechtsgültige Vorschriften in der jeweils aktuellen Fassung:

- Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
- Wasserversorgungssatzung ZvWis
- Gebührensatzung Wasser ZvWis

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, in der Stadt/Gemeinde ist es nicht immer möglich, den (gesamten) Löschwasserbedarf aus eigenen Wasserreserven zu decken. Daher stellt der ZvWis aus dem öffentlichen Trinkwassernetz, nach Maßgabe dieser Vereinbarung, Wasser für Feuerlöschzwecke, im Rahmen des Grundschatzes zur Verfügung.

§ 1 Zweck der Vereinbarung

Zur Klarstellung und Durchführung der gesicherten Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken über das leitungsgebundene Wasserversorgungsnetz des ZvWis wird die nachfolgende vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt/Gemeinde und dem ZvWis geschlossen. Die Vereinbarung regelt die Wasserlieferung für die in der Stadt/Gemeinde vorhandenen Feuerlöschhydranten und Hydranten für die Versorgung von Löschwasserbehältern nach verfügbarer Kapazität durch den Verband.

§ 2 Ermittlung der vorhandenen Trinkwassermengen zu Löschzwecken

- 2.1. Die Stadt/Gemeinde erstellt einen Löschwasserbedarfsplan. Dieser wird Bestandteil des vorliegenden Vertrages.
- 2.2. Der Löschwasserbedarfsplan umfasst den Löschwasserbedarf, der zur Sicherstellung der den örtlichen Verhältnissen angemessenen Löschwasserversorgung notwendig ist. Grundlage hierfür sind die Anforderungen an den Grundsatz nach Maßgabe des DVGW-Arbeitsblattes W 405 (Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung).
- 2.3. Der ZvWis ermittelt die an den vorhandenen Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen zu Löschzwecken unter Berücksichtigung der jederzeit für die Gewährleistung der Anschluss- und Versorgungspflicht der Trinkwasserversorgung notwendigen Wassermengen.
- 2.4. Die an den vorhandenen Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen werden in dem Hydrantenplan des ZvWis verzeichnet. Der Hydrantenplan wird Bestandteil des vorliegenden Vertrages.
- 2.5. Reichen die hiernach an den vorhandenen Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen nicht zur vollständigen Deckung der Löschwasserversorgung aus, können die Stadt/Gemeinde und der ZvWis eine entsprechende Verstärkung des leitungsgebundenen Wasserversorgungsnetzes und/oder den Einbau weiterer Hydranten vereinbaren.
- 2.6. Darüber hinaus prüft die Stadt/Gemeinde auch andere Möglichkeiten der Löschwasserentnahme (natürliche Gewässer, Löschwasserbrunnen, Teiche etc.).

§ 3 Ermittlung künftig notwendiger Löschwassermengen

- 3.1. Ergeben sich durch die Erschließung von Neubaugebieten oder sonstige städtebauliche Maßnahmen weitere Pflichten der Stadt/Gemeinde zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung, wird die erforderliche Dimensionierung des Wasserversorgungsnetzes zur Trinkwasserversorgung sowie der erforderlichen Hydranten gemeinsam von Stadt/Gemeinde und ZvWis im Rahmen der Bauleitplanung festgelegt. Grundlage hierfür sind ebenfalls die Anforderungen an den Grundsatz nach Maßgabe des DVGW-Arbeitsblattes W 405 (Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung).
- 3.2. Bei der Festlegung der vorzuhaltenden Löschwassermengen sind hygienische Beeinträchtigungen der Beschaffenheit des vom ZvWis zu liefernden Trinkwassers oder sonstige Unregelmäßigkeiten in der Trinkwasserlieferung auszuschließen.
- 3.3. Die hiernach an den einzubauenden Hydranten zur Verfügung stehenden Löschwassermengen werden durch Ergänzung des Löschwasserbedarfsplans und des Hydrantenplans nach § 1 Bestandteil dieses Vertrages.
- 3.4. Die Kosten der Verstärkung des leitungsgebundenen Wasserversorgungsnetzes sowie die Kosten für den Einbau weiterer Hydranten sind durch die Stadt/Gemeinde zu tragen.

§ 4 Besondere Löschwasserversorgung

- 4.1. Die Stadt/Gemeinde stellt sicher, dass die untere Bauaufsichtsbehörde im Zusammenwirken mit der zuständigen Brandschutzdienststelle im Baugenehmigungsverfahren prüft, ob im Einzelfall wegen einer erhöhten Brand- oder Explosionsgefahr eine besondere Löschwasserbereitstellung erforderlich ist. Wird diese Anforderung festgestellt, ist die Verpflichtung des Eigentümers, Besitzers oder Nutzungsberechtigten für diese besondere Löschwasserversorgung Sorge zu tragen, durch eine brandschutzrechtliche Auflage zur Baugenehmigung auszusprechen.
- 4.2. Der ZvWis ist nicht verpflichtet, dem durch die Auflage beschwerten Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten die für die besondere Löschwasserversorgung erforderliche Löschwassermenge ganz oder teilweise vorzuhalten.

§ 5 Kosten der Trinkwasserentnahme

- 5.1. Die ständige Vorhaltung der an den Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen erfolgt durch den ZvWis.
- 5.2. Die Wassergebühr für die Entnahme von Trinkwasser für die Löschwasserversorgung, auf Grundlage dieses Vertrages, beträgt **netto 0,62 EUR/m³** (vorläufiger Gestellungspreis). Der ZvWis ist berechtigt, diesen den jeweils gültigen Wassergebühren anzupassen.
- 5.3. Die Entnahme von Wasser ist dem ZvWis, unter Angabe des Pumpwertes, der zeitlichen Nutzung und der Anschlussgrößen, und des in Anspruch genommenen Hydranten am folgenden Werktag fernmündlich unter der Rufnummer **03841/783030** und als Monatsmeldung in schriftlicher Form am 3. Werktag des neuen Monats mitzuteilen.
- 5.4. Für die turnusmäßige Überprüfung der Vertragshydranten einschließlich Entleeren wird in der Regel je Anschluss und Jahr der Verrechnungssatz von **42,00 EUR** (vorläufig) geltend gemacht. Reparaturen und Ersatzteilkosten werden gesondert ausgewiesen und berechnet, sofern diese Leistungen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Nutzung des Hydranten durch die Stadt/Gemeinde stehen.

§ 6 Wartung und Instandhaltung der Hydranten

- 6.1. Die Hydranten werden vom ZvWis entsprechend der einschlägigen DIN-Vorschriften eingerichtet. Der Hydrant endet jeweils mit der Anschlussstelle und beginnt an der Versorgungshauptleitung. Alle Herstellungs- und Folgekosten hat die Stadt/Gemeinde zu übernehmen. Dazu gehören auch die Kosten, die ggf. für den Rückbau einer Wasserentnahmestelle anfallen.
- 6.2. Der Aufwand für Änderungen an Anlagen, die auf Wunsch der Stadt/Gemeinde vorgenommen werden, sind dem Verband zu erstatten. Es gelten die Vorschriften der VOB.
- 6.3. Die Hydranten sind Teil der öffentlichen Anlage und stehen im Eigentum des ZvWis.
- 6.4. Der ZvWis gewährleistet die Prüfung, Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen Anschlussanlagen.

- 6.5. Die Anbringung von Hinweisschildern auf Hydranten, Standorte an Gebäuden und Grundstücken und deren Kontrolle obliegen dem ZvWis.
- 6.6. Die Erhaltung der Zugänglichkeit und das Freihalten von Eis und Schnee sind durch die Stadt/Gemeinde zu sichern.

§ 7 Wasserentnahmen durch die Feuerwehr

- 7.1. Die Entnahme des Wassers aus Löschwasserhydranten ist nur bei tatsächlichem Vorliegen eines Notfalls erlaubt. Der ZvWis ist über die Telefonnummer 03841/783030 oder die Bereitschaftsnummer 0172/3223381 zu informieren.
- 7.2. Die Wasserentnahmen zu Übungszwecken können nur nach vorheriger Absprache über Ort, Zeit und Menge mit dem ZvWis durchgeführt werden. Der ZvWis ist berechtigt, jederzeit diese Wasserentnahmen zu untersagen, wenn dies zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung notwendig ist.
- 7.3. Zum Auffüllen der Löschwasserbehälter sind nur die dafür vorgesehenen Hydranten zu verwenden. Die Befüllung hat nur nach Absprache mit dem ZvWis zu erfolgen. Die Befüllung ist mit Hilfe eines Standrohres vorzunehmen. Dieses kann beim ZvWis gegen ein Entgelt gem. § 7 Abs. 1 der Gebührensatzung Wasser, gemietet werden.
- 7.4. Bei Wasserentnahmen zu Übungs- und Brandbekämpfungszwecken trägt die Feuerwehr dafür Sorge, dass Störungen der angeschlossenen Trinkwasserkunden oder störende Rückwirkungen auf Einrichtungen des ZvWis oder Dritter oder Rückwirkungen auf die Trinkwassergüte ausgeschlossen sind. Außerdem hat die Feuerwehr dafür zu sorgen, dass bei der Löschwasserentnahme keine Wasserverluste auftreten.
- 7.5. Nach Beendigung der Wasserentnahmen sind die beanspruchten Hydranten von der Feuerwehr ordnungsgemäß zu sichern.

§ 8 Umfang der Trinkwasservorhaltung, Benachrichtigung bei Unterbrechungen

- 8.1. Der ZvWis ist verpflichtet, Trinkwasser nach Maßgabe des Hydrantenplanes und der AVBWasserV und dem Satzungsrecht an den hierfür vorgesehenen Hydranten jederzeit zur Verfügung zu stellen.
- 8.2. Dies gilt nicht, soweit und solange der ZvWis an der Vorhaltung durch höhere Gewalt oder sonstige Umstände, deren Beseitigung dem ZvWis wirtschaftlich nicht zumutbar sind, gehindert ist.
- 8.3. Die Wasservorhaltung kann durch den ZvWis unterbrochen werden, soweit dies zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten am Wasserversorgungsnetz erforderlich ist. Der ZvWis wird die Feuerwehr über jede beabsichtigte Unterbrechung rechtzeitig informieren. Unvorhergesehene Unterbrechungen wird der ZvWis unverzüglich der Feuerwehr mitteilen.

§ 9 Haftung

- 9.1. Die gegenseitige Haftung des ZvWis und der Stadt/Gemeinde ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- 9.2. Für Schäden, die sich aus der nicht bzw. nicht ausreichenden Bereitstellung von Wasser, aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse ergeben, übernimmt der ZvWis keine Haftung.
- 9.3. Für Schäden (gegenüber Dritten), die aufgrund einer Wasserentnahme an der jeweiligen Anlage, die über die vertraglich vereinbarte (siehe Anlage) hinausgeht, entstehen, übernimmt die Stadt/Gemeinde die Haftung.

§ 10 Beginn und Dauer der Vereinbarung

Diese Vereinbarung tritt am in Kraft und endet am Wenn sie nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird, verlängert sich die Vereinbarung jeweils um ein Jahr.

§ 11 Allgemeines

- 11.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden die unwirksame Bestimmung durch wirtschaftlich möglichst Gleichwertige ersetzen.
- 11.2. Die im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung anfallenden Daten werden vom ZvWis gespeichert.
- 11.3. Mündliche Vereinbarungen sind nicht getroffen. Jede Änderung oder Ergänzung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.
- 11.4. Diese Vereinbarung ist in zwei Ausfertigungen erstellt, von denen jeder der beiden Vertragsparteien eine erhält.

Lübow, den

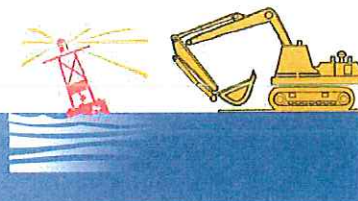
....., den

.....
Verbandsvorsteherin
Zweckverband Wismar

.....
Bürgermeister der Stadt/Gemeinde ...

.....
1. Stellvertreter der
Verbandsvorsteherin
Zweckverband Wismar

.....
1. Stellvertreter des/r Bürgermeisters/in
der Stadt/Gemeinde ...



René Brüsewitz · Pernieker Str. 25 · 23992 Neukloster

Amt Klützer Winkel

Bauamt

Schloßstraße 1

23948 Klütz

Pernieker Straße 25

23992 Neukloster

Mobil: 0175 / 241 74 35

Tel: 03 84 22 / 5 87 27

Fax: 03 84 22 / 5 87 27

e-mail: r_bruesewitz@web.de

Angebot Nr. 031/2015

Neukloster, 09.09.2015

BVH: Entschlammung Teich Fliemstorf

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an

Pos	Menge	ME	Bezeichnung	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
1	1,00	psch	Baustelleneinrichtung An- und Abtransport aller erforderlichen Geräte	500,00	500,00
1	1,00	psch	Teich abpumpen Teichwasser abpumpen, Vorflut max 50m entfernt	650,00	650,00
2	1,00	psch	Boden aus Teich fördern und seitlich auf Lagerflächen des AG bis max. 50 m Entfernung einbauen. Menge bis 400 m³	5.150,00	5.150,00
1	1,00	Stk	Löschwasserentnahmeschacht liefern und einbauen lt. Prinzipskizze im Anhang	4.700,00	nur EP

Summe Positionen:

6.300,00

Umsatzsteuer 19%

1197,00

Endbetrag

7.497,00 €

Wir hoffen Ihnen ein angenehmes Angebot unterbreitet zu haben.

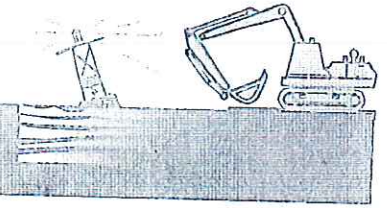
Geschäftsführer
René Brüsewitz

IBAN: DE69 1304 0000 0355 6776 00
BIC: COBADEFFXXX

Amtsgericht Schwerin HRB 11730
Steuer-Nr. 080/117/03314

René Brüsewitz GmbH

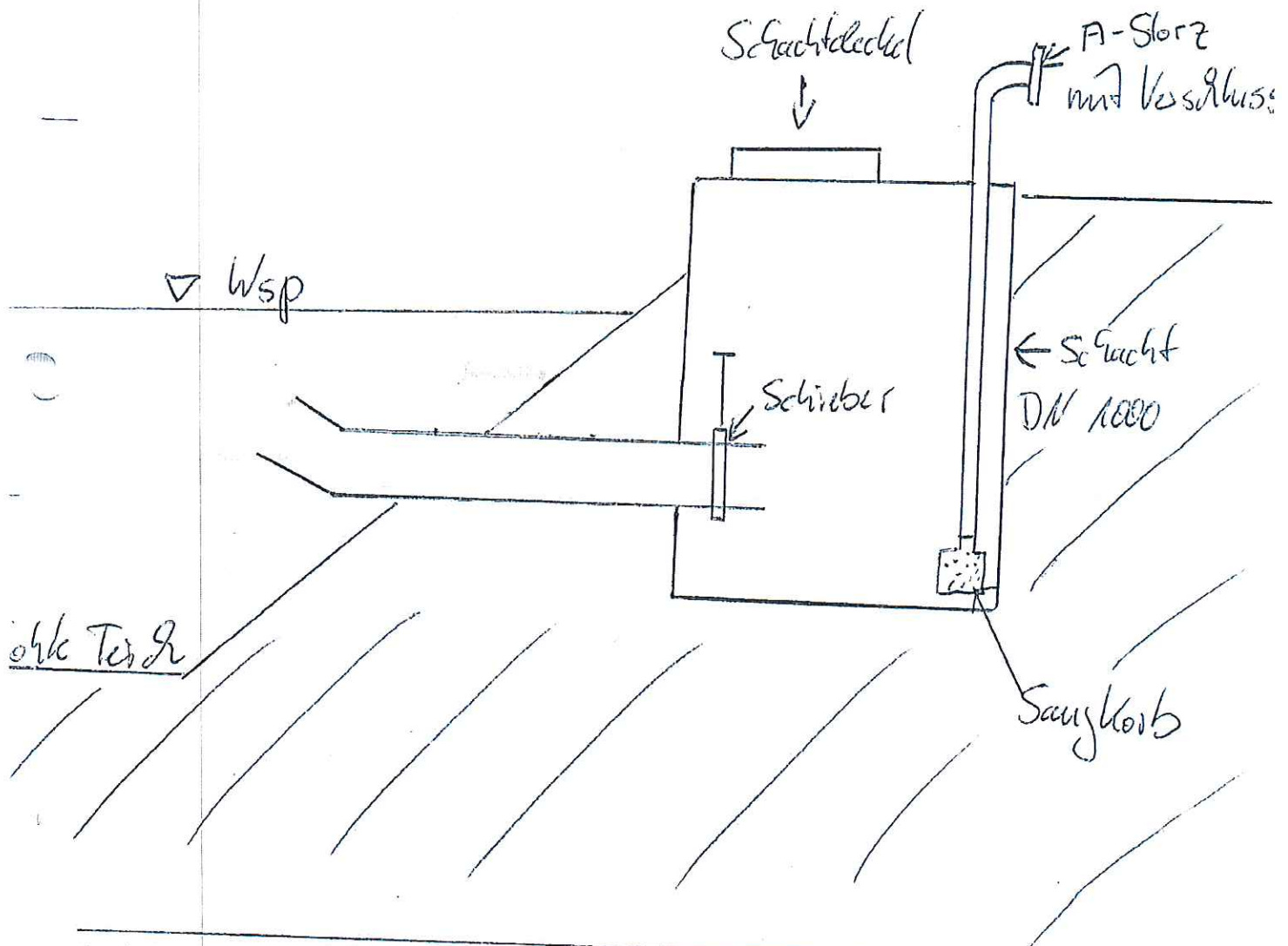
Tiefbau • Wasserbau • Erdarbeiten



René Brüsewitz • Pernieker Str. 25 • 23992 Neukloster

Pernieker Straße 25
23992 Neukloster
Mobil: 0175 / 241 74 35
Tel: 03 84 22 / 5 87 27
Fax: 03 84 22 / 5 87 27
e-mail: r_bruesewitz@web.de

Prinzipskizze frostfreie Löschwasserentnahme



Geschäftsführer
René Brüsewitz

IBAN: DE69 1304 0000 0355 6776 00
BIC: COBADEFFXXX

Amtsgericht Schwerin HRB 11730
Steuer-Nr. 080/117/03314

FIRMA HOLGER ROOCK · BREMERHAGEN 63 · 18519 SUNDHAGEN

Amt Klützer Winkel

Schlossstraße 1

23948 Klütz



FIRMA HOLGER ROOCK
BREMERHAGEN 63
18519 SUNDHAGEN

T 038326 / 45 60 11
F 038326 / 45 60 21
M 0170 / 58 32 247

STEUER-NR 082/263/01853
USt-ID DE 203991638

www.HOLGER-ROOCK.DE
info@HOLGER-ROOCK.DE

BVH: Teichentschlammung Fliemstorf

nachfolgend aufgeführte Leistungen bieten wir Ihnen an.

Pos.	Menge	Einheit	Positionsbeschreibung	EP	GP
1	1,00	psch	Baustelleneinrichtung	750,00	750,00
2	1,00	psch	Teichwasser abpumpen bis. Max 50 m Entfernung	450,00	450,00
3	1,00	psch	Boden aus Teich fördern und auf Lagerstätten des AG bis. Max. 50 m Transportentfernung 20 cm stark einbauen Menge bis 400 m³	6.500,00	6.500,00
Gesamt netto					7.700,00
MwSt. 19 %					1.463,00
Gesamt brutto					<u>9.163,00</u>

BANKVERBINDUNGEN

COMMERSCH VOLKSBANK AG	BLZ: 130 910 54	KONTO: 101 57 45	IBAN: DE40 1303 1054 0001 0157 45	BIC: GENODEF333
COMMERZBANK ROSTOCK	BLZ: 130 400 00	KONTO: 116 603 200	IBAN: DE18 1304 0000 0116 6032 00	BIC: COBADE33XXX

Björn's Galabau

Björn Berwing – Neue Straße 10 – 23992 Zurow

Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1

23948 Klütz

Baustelle: Entschlammung Teich Fliemstorf
Angebot

Bezeichnung	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
Baustelleneinrichtung				
An- und Abtransport aller Maschinen	1,00	psch	790,00	790,00
Teichwasser abpumpen				
bis zum max 50 m entfernten Vorfluter	1,00	psch	650,00	650,00
Boden aus Teich fördern und auf Lagerstätten				
des AG max. 75m entfernt einbauen	1,00	psch	5950,00	5950,00

netto	7.390,00 €
Mwst.	1.404,10 €
Gesamt	8.794,10 €

Wir hoffen unser Angebot sagt Ihnen zu.

Inh: Björn Berwing – Neue Straße 10 – 23992 Zurow
Steuernummer: 080/206/00439
Tel: 0173/7211633



Institut für Umweltschutz und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH

IUQ Dr. Krengel GmbH, Grüner Weg 16 a, 23936 Grevesmühlen

Gemeinde Zierow über
Amt Klützer Winkel
Frau Pettkus
Schloßstr. 1
23948 Klütz

per Email: s.pettkus@kluetzer-winkel.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
09.09.2015

Unsere Zeichen
1/135/Si/0915

Datum
10.09.2015

Angebot für die Probenahme und Untersuchung von Schlamm aus Dorfteich in Fließmorf Angebot Nr. 1/135/Si/0715

Sehr geehrte Frau Pettkus,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die Probenahme und Untersuchung von Schlamm aus dem Dorfteich in Zierow (Feuerlöschteich in der Ortslage Fließmorf).

Maßgebend für die landwirtschaftliche Verwertung von Sedimenten sind die Regelungen des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG), der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) sowie der Umsetzung der Düngemittelverordnung in Mecklenburg-Vorpommern.

In der BBodSchV sind in § 12 die Anforderungen an das Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in Böden geregelt. Es wird verlangt, dass die Vorsorgewerte in Anhang 2 Nr. 4 berücksichtigt werden und keine Standortverschlechterung durch Schadstoffeintrag erfolgt. Außerdem muss ein positiver Einfluss auf wichtige Bodenfunktionen erreicht werden.

Für die Beurteilung der Verwertbarkeit von Teichsedimenten auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind daher mindestens die folgenden Angaben an Schad- und Wertstoffgehalten erforderlich:

Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, PCB (Ballschmitter), PAK (EPA), Salzgehalt (KCl), Trockenmasse, pH-Wert (CaCl_2), organische Substanz (Glühverlust), Tongehalt, Calciumcarbonat, Stickstoff ges., Phosphat ges., Kaliumoxid, Calciumoxid, Magnesiumoxid, Schwefel ges., pflanzenverfügbare Phosphor, Kalium, Magnesium, Ammonium-N, Stickstoff-N und mineralischer Schwefel.

23936 Grevesmühlen
Grüner Weg 16 a
Tel. (03881) 78 39-0
Fax (03881) 78 39 41
E-Mail: info@iuq.de

Sitz der Gesellschaft : Grevesmühlen
Amtsgericht Schwerin : HRB 2255
Geschäftsführer : Dr. Diemar Krengel
Ust. IdNr. : DE 137438345
Internet : <http://www.iuq.de>



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-17298-01-00

Durch die DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt
für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Wir gehen davon aus, dass die Beprobung vom Ufer der Gewässer, ggf. mit Wathose, erfolgen kann. Für diesen Fall und bei der vorgesehenen Anzahl von 10 Einzelproben, die zu einer Laborprobe vereinigt werden sollen, bieten wir Ihnen die Entnahme und Untersuchung einer Sedimentprobe für den Teich in Klütz auf die genannten Parameter inkl. Bewertung der Ergebnisse zum Preis von 850,- € / Probe an.

Der genannte Preis versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Wir hoffen, dass unser Angebot Ihre Erwartungen erfüllt. Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. I. Simon
Laborleiter

Auftrag erteilt 11.09.2015

Eilentscheidung des Bürgermeisters der Gemeinde Zierow zur Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf

Bei der Brandbekämpfung kommt der zeitnahen optimalen Löschwasserversorgung eine große Bedeutung zu. Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2002 (GVBl. M-V S. 254), seit dem 21. Februar 2002 geltenden Fassung zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVBl. M-V S. 282) sind die Gemeinden verpflichtet die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Im Idealfall kann die Löschwasserversorgung über das öffentliche Trinkwasserversorgungssystem abgesichert werden (Hydranten). Hierbei müssen die Vorgaben aus dem Regelwerk für die Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) erfüllt sein. Dieses ist jedoch in den meisten ländlichen Gebieten nicht der Fall. Diese Idealversorgung ist für das Gemeindegebiet Zierow als nicht realisierbar anzusehen.

Unter Beachtung des Regelwerkes des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) Arbeitsblatt 405 ist für das Gemeindegebiet Zierow bei Berücksichtigung und der Betrachtung der Bebauung ein Löschwasserbedarf von 48 m³/h bzw. 96 m³/h erforderlich. Diese Löschwassermenge soll nach der DVGW, in der Regel für eine Löschzeit von 2 Stunden zur Verfügung stehen.

Zur Feststellung des Löschwasserbedarfs und zur Überprüfung der Löschwassersituation in der Gemeinde Zierow wurde eine Löschwasserschau vorgenommen.

Nach Auswertung dieser Maßnahme kann festgestellt werden, dass nach der Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf und nach Abschluss der Vereinbarung über die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem mit den Zweckverband Wismar, die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Zierow gesichert ist.

Für die Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf liegen folgende 3 Angebote vor.

1. Firma Renè Brüsewitz GmbH, 23992 Neukloster = 7.497,00 EURO
2. Firma Holger Roock, 18519 Sundhagen = 9.163,00 EURO
3. Firma Björn`s Galabau, 23992 Zurow = 8.794,10 EURO

Bei Betrachtung dieser Angebote kann festgestellt werden, dass von der Firma Renè Brüsewitz GmbH das kostengünstigste Angebot abgegeben wurde. Diese Kosten wurden im Haushalt der Gemeinde Zierow für das Jahr 2015 nicht eingestellt und müssen somit durch Einsparungen in anderen deckungsfähigen Haushaltsstellen eingespart werden.

Vor der Entschlammung des Dorfteiches ist eine Probenahme und Untersuchung des Baggergutes erforderlich. Die Kosten hierzu belaufen sich laut Angebot des Institutes für Umweltschutz und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH auf 1.011,50 EURO (Brutto).

Sollten die Untersuchungsergebnisse eine Belastung des Materials ausweisen fallen zusätzliche Kosten für die Entsorgung des Baggergutes an. Zu diesen Kosten können noch keine Aussagen getroffen werden.

Da zurzeit die Löschwasserversorgung im Ortsteil Fliemstorf nicht ausreichend gesichert ist, kann der abwehrende Brandschutz in diesen Ortsteil nicht sichergestellt werden. Aus diesem Grund ist eine umgehende Sanierung des Dorfteiches erforderlich.

Zur Gewährleistung des Brandschutzes, im Ortsteil Fliemstorf, wird die Verwaltung beauftragt, mit der Sanierung des Dorfteiches im Ortsteil Fliemstorf die Firma Renè Brüsewitz GmbH zu beauftragen.

Zierow, d. 11.09.2015

F.-J. Boge
Bürgermeister